

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 10.07.2024
- 2 Schülerzahlen im Schuljahr 2024/2025
- 3 Wirtschaftsschule Greding
- Schulsozialarbeit (Verlängerung)
Vorlage: SG23/010/2024
- 4 Berichte der Schulleitungen
- 5 Digitale Schule der Zukunft
- 6 Jahresbericht des Bildungsbüros Landkreis Roth
Vorlage: SG63/010/2024
- 7 Kreishaushalt 2025
- Vorberatung des Teilbereiches Schulen (Einzelplan 2)
Vorlage: SG12/025/2024
- 8 Mitteilungen

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen im Sitzungssaal des Kreistages im Landratsamt Roth. Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 10.07.2024

Das öffentliche Protokoll der letzten Sitzung vom 10.07.2025 wird ohne Einwände genehmigt.

2. Schülerzahlen im Schuljahr 2024/2025

Bericht Bernd Krämer

Anlage Präsentation zu TOP 2

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

3. Wirtschaftsschule Greding - Schulsozialarbeit (Verlängerung)

Vorlage SG23/010/2024

Bericht Bernd Krämer

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen bestätigt den Beschluss vom 06.12.2023 und stimmt der unbefristeten Einrichtung der Schulsozialarbeit an der Wirtschaftsschule Greding einstimmig (12:0 Stimmen) zu.

4. Berichte der Schulleitungen

Anlage Schulleiterberichte

KR Richard Götz nimmt ab 15:30 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

5. Digitale Schule der Zukunft

Bericht Andreas Hemmeter

Anlage Präsentation zu TOP 5

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

6. Jahresbericht des Bildungsbüros Landkreis Roth

Vorlage SG63/010/2024

Bericht Christine Waitz

Anlage Präsentation zu TOP 6

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

7. Kreishaushalt 2025

- Vorberatung des Teilbereiches Schulen (Einzelplan 2)

Vorlage	SG12/025/2024
Bericht	Jürgen Lafere
Anlage	Präsentation zu TOP 7

Der Teilbereich Schulen stellt einen Schwerpunkt des Haushalts dar. Mit Ausgaben in Höhe von 28,3 Mio. € im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zur Bewirtschaftung, für Bauunterhalt, Verbesserung und Erweiterung des Bildungsstandortes Landkreis Roth, nimmt dieser Teilbereich 15% des Haushaltsvolumens ein.

Die größten Ausgabenblöcke im Verwaltungshaushalt stellen der laufende Sachaufwand und Bauunterhalt (6,5 Mio. €), die Schülerbeförderung (3,2 Mio. €), die Gastschulbeiträge (4,7 Mio. €) und die Personalkosten (4,3 Mio. €) für die Schulverwaltungen, Hausmeister, Gärtner und Schulsozialarbeit dar. 4,5 Mio. € der insgesamt 18,7 Mio. € Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind durch Einnahmen gedeckt. Somit ergibt sich für den Einzelplan Schulen 2025 ein Zuschussbedarf von 14,2 Mio. € (+22,5% zum Vorjahr).

Im Vermögenshaushalt sind für den schulischen Bereich Investitionen in Höhe von 9,6 Mio. € geplant. Durch erwartete Einnahmen von 4,3 Mio. € ergibt sich hier ein Zuschussbedarf von 5,3 Mio. €. Die Baukosten beim Gymnasium Roth BA 1 erhöhen sich erneut um 1,75 Mio. € auf insgesamt 34,5 Mio. €. Ursprünglich wurde mit 28,3 Mio. € gerechnet, das macht ein Plus von 6,2 Mio. € oder 22%.

Landrat Ben Schwarz dankt den Schulleitungen, die den politischen Willen des Kreistags verstehen. Er sieht dennoch die Notwendigkeit, dass Neuanschaffungen von digitaler Ausstattung möglich sein müssen, denn der Landkreis kann die Schulen nicht im Regen stehen lassen.

- Informationen zum Projekt „Gemeinsame Mitte“

Bericht	Ralph Möllenkamp
Anlagen	Planungskonzept "Gemeinsame Mitte", Luftbild

Das Planungskonzept wurde 2018 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie entwickelt. Die Brentwoodstraße zwischen dem Gymnasium und der Realschule Roth soll demnach zur „Gemeinsamen Mitte“ erweitert werden. Beiden anliegenden Schulen befürworten das Projekt. Außerdem soll das Gelände auf dem sich die Realschule, das Gymnasium, das Förderzentrum und die Berufsschule befinden laut Konzept als ein gemeinsamer Campus aufgefasst werden.

Kreisrat Markus Mahl verlässt um 17:30 Uhr die Sitzung.

Das Projekt „Gemeinsame Mitte“ zwischen der Realschule und dem Gymnasium Roth kann politisch gesteuert werden. Hierfür sind in den Jahren 2027 und 2028 500.000 € bzw. 200.000 € eingeplant. Auf den Haushalt 2025 hätte diese Einsparung keine Auswirkung.

Insgesamt ist der Teilbereich Schulen nur bedingt steuerbar. Folgende Einsparmöglichkeiten werden aufgezeigt:

- Ersatzbeschaffung der digitalen Ausstattung an Schulen: von 750.000 € auf 100.000 € für dringende Notfälle (- 650.000 €)
- Projekt „Gemeinsame Mitte“: wird komplett gestrichen (- 700.000 €)

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen stimmt dem erläuterten Teilbereich Schulen mit 11:1 Stimmen zu und empfiehlt diesen mit den entsprechenden Einsparmöglichkeiten dem Kreisausschuss zur Annahme.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:00 Uhr

Ben Schwarz
Landrat

Julia Bachmann
Schriftführerin